

53° NORD Agentur und Verlag

Ein Geschäftsbereich der GDW - Genossenschaft der Werkstätten für inderte Menschen
Hessen und Thüringen eG

Frankfurter Straße 227 b
34134 Kassel

Telefon: 0561 | 47 59 66 - 53

Telefax: 0561 | 47 59 66 - 75

URI: <https://www.53grad-nord.com>



15. - 16. Oktober 2018

Andere Zielgruppen unter dem Werkstattdach - ein Zukunftsmodell?

Die Effekte von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen nach Berufsbildungsgesetz und SGB III im Rahmen der WfbM

Der Gedanke ist nicht neu, aber umstritten. Immer wieder wurde er fehlgedeutet oder bewusst verfälscht. Er lautet: Werkstätten können mehr sein als Arbeitsstellen für Menschen mit Behinderung. Sie können ihr Angebot zu dem eines Sozialunternehmens erweitern. Dazu müssen sie neben ihrer Kernzielgruppe der „voll Erwerbsgeminderten“ auch erwerbsfähigen Arbeitslosen mit besonderen Vermittlungshemmnissen Ausbildung und Beschäftigung bieten.

Die Befürworter eines solchen Konzeptes, unter anderem im Vorstand der BAG WfbM, sehen in dieser Öffnung einen zusätzlichen Weg für Inklusion, die „Inklusion nach innen“. Sie sehen eine Öffnung in den Sozialraum, verbunden mit mehr Verständnis und Akzeptanz in der Bevölkerung und einem verbesserten Image als Sozialpartner und als Partner der Politik. Sie sehen darin die Chance zu Kontakten, dazu Kooperations- und Synergiemöglichkeiten mit andern Leistungserbringern wie Bildungs- und Beschäftigungsträgern. Sie verweisen auf eine bessere Nutzung von Ressourcen und öffentlichen Investitionen und damit auf sinnvolle volkswirtschaftliche Effekte. Sie erhoffen sich zudem positive Auswirkungen auf ihre eigentliche Zielgruppe: Qualifizierungs- und Ausbildungsmöglichkeiten mit Abschlüssen im eigenen Haus, die Möglichkeit zum Voneinander-Lernen, verbesserte Übergänge in den Arbeitsmarkt. Und sie versprechen sich davon eine Lösung für den zunehmenden Ausfall von Leistungsträgern in der eigenen Produktion, mehr wirtschaftliche Stabilität, Planbarkeit, Flexibilität und Verlässlichkeit und damit ein verbessertes wirtschaftliches Ergebnis.

53° NORD will die Idee der Werkstatt als Sozialunternehmen auf den Prüfstand stellen und ausloten, was sich von diesen Hoffnungen in der Praxis erfüllt. Welche Erfahrungen gibt es mit diesem Ansatz und wie lauten die Ergebnisse? Wo liegen die Chancen, wo mögliche Gefahren? Von welcher Seite kommen Einwände und Widerstände? Lassen sie sich überwinden? Grundsätzlich betrachtet: Ist der Weg zum Sozialunternehmen richtungsweisend für die Weiterentwicklung der Werkstätten? Liegt darin vielleicht sogar eine der möglichen Lösungen für unsere gesamtgesellschaftlichen Zukunftsaufgaben? Und schließlich: Was kann die einzelne Werkstatt davon umsetzen, trägt der Ansatz zur Lösung ihrer regionalen Probleme bei?

Die Veranstaltung sucht Antworten auf diese Fragen. In der Diskussion der vorgestellten Praxisbeispiele können die Teilnehmer ausloten, ob dieser Weg auch ihre Werkstatt verändern kann. Diese Tagung kann auch für Sie wichtig werden. Sie sollten sie nicht verpassen.

Ort

gdw mitte - GDW Genossenschaft der Werkstätten Mitte eG | Frankfurter Straße 227b | 34134 Kassel

Termin

15. Oktober 2018, 10:30 - 17:00 Uhr, und 16. Oktober 2018, 09:00 - 15:30 Uhr

Preis

380,00 Euro zzgl. ges. MwSt.

Dieser Preis beinhaltet die Tagungsgebühr und Tagungsverpflegung, keine Hotelübernachtung.
Diese buchen Sie bitte eigenständig.

Anmeldung